

Indiana Tribune.

Jahrgang 10.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 348.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 5. September 1887.

Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.
Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder
offert werden, finden unentgeltliche
Aufnahme.
Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber
aufbehalten werden.
Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-
geben werden, finden noch am selbigen Tage
Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Zwei Arbeiter, welche mit und
ohne Maschinen arbeiten können; guter Lohn.
Verlangt: Zwei junge Männer von 18 bis 20
Jahren um bei Nacht zu lernen. Nachmittags
No. 600 Madison Avenue.
Verlangt: Ein guter Mann für die Küche in dem
Wohnhause 157 1/2 N. Indiana Str.
Verlangt: Ein Junge zum Tabakshoppen. No.
348 E. Delaware Straße.

Stellengefuche.

Gefucht: Stelle von einem Mädchen. No. 109
West 8th Straße.

Verloren.

Verloren: Ein Schlüsselbund mit 8 Schlüsseln
und einem Schlüssel, von der Columbia Avenue bis
zur 10ten Straße über die 10te Straße. Der
Besitzer ist bereit, einen Belohnungsbetrag zu
zahlen. Wer ihn findet, bringe ihn zum
No. 150 Columbia Avenue abzugeben.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Eine Wirtshaus mit guter Ausrüs-
tung. Nachmittags in der Office des Editors, zwis-
chen 3 und 4 Uhr Nachmittags.

Auktions-Verkauf

Am Mittwoch, den 7. September, um 2 Uhr Nachm.
verkauft ich am Platze die für ein Wohnhaus ausge-
gebene Baustelle eines halben Acres 40x100 von
Madison Straße, an West 11th Str., fronten, einen der
besten Plätze auf der Südseite. Größe 41 bei 135.
Ferner am selbigen Tage um 3 Uhr Nachm. Lot 40
bei 150 Fuß fronten, westlich an Delaware Straße,
gegenüber dem Dean's Warehouse. Größe 100 bei
100, ebenfalls für ein Wohnhaus. Die Baustellen
werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht.
H. O. Wadsworth, 32 Circle Str.
Auctioneer & Makler, Indianapolis.

Verschiedenes.

Schmachten.
Werden aufgeführt und werden aus Europa ein-
gekauft. Am Freitag, den 5. Sept., 8 Uhr, 400
Meridian Straße. Promote und Billie DeLeonard.

Politische Ankündigung:

Für City Clerk:
Michael F. Shields,
Wahl: 11. October 1887.

Neuer Bauverein.

Alle diejenigen, welche noch Anteile in dem
neuen Bauverein, welcher gegenwärtig in der
Office der Indianapolis Zeitung in Ver-
sammlung ist, werden ersucht, sich zu be-
theiligen. Am Freitag, den 5. Sept., 8 Uhr, 400
Meridian Straße. Promote und Billie DeLeonard.

Deutschen Vereinen!

Welche beabsichtigen einen Ausflug aufs
Land oder ein

Pic-Nic!

zu veranstalten, diene zur Nachricht, daß
wir eine große Auswahl von

Guten leichten Güten

auf Lager haben, welche wir zu äußerst
niedrigen Preisen offeriren.

Bamberger

No. 16 Ost Washington Str.

Madison Avenue

Spar- und Leih-Verein.

Die jährliche Geschäftsversammlung ob-
genannter Vereins findet am Dienstag, den 6.
September 1887 im Lokale des Herrn Caspar
Sch, 507 Madison Ave. statt. Das Erscheinen
der Mitglieder ist erwünscht.
Jos. Graf, Präsi.

Central Garten!

Edle East und Washington Str.

Häufiger Aufenthaltsort für
Familien. Gute Getränke und aufmerk-
same Bedienung.

PETER WAGNER,

Eigentümer

Neues per Telegraph.

Wetter-Aussichten.
Washington, 4. Sept. Schönes
Wetter, beständige Temperatur.

Medizinischer Congress.

Washington, 5. Sept. Heute
begann hier der medizinische Congress.
Über 3000 Ärzte sind anwesend, darunter
solche von England, Frankreich,
Deutschland, Oesterreich und der Schweiz.
Feuer in einem Tenement-
haus.
New York, 5. Sept. Um 11 Uhr 5
Min. heute Morgen brach Feuer im drei-
ten Stockwerk eines Tenementhauses an der
50 Straße aus. Es befanden sich
mehrere kranke Personen im Hause, die
man nach dem Hospital beförderte. Mehrere
Personen konnten nur durch große
Anstrengungen den Flammen entzogen werden.

Editorielles.

Es sollte verstanden sein, daß der
heutige Umzug nicht von der Arbeiter-
partei, sondern von den Knights of Labor
arrangiert wurde.

Buffalo hat nun auch seine deut-
sche Arbeiterzeitung, vorerst freilich nur
ein Wochenblatt. Die erste Nummer der
Buffaloe Arbeiterzeitung ist mit vortref-
lichem Inhalt und hübscher Ausstattung
erschienen. Wir wünschen besten Erfolg.

Die Webster Hall Konferenz hat
nachdem keine entscheidenden Schritte ge-
nommen, und vorerst bloß ein Comité aufge-
stellt, um eine Plattform auszuarbeiten. Die
Fortsetzung findet nächsten Donnerstag
statt.

Der Vorsitzende bei der Webster
Hall Konferenz in New York, welche von
den Sozialisten parat wurde, die von
dem Henry George Partei ausgeschlossen
worden waren, war Herr Bloch, der Se-
kretär der Arbeiterpartei.

Der „Labor Day“ wurde zuerst in
New York eingeführt. Vor einigen Jah-
ren proklamirte die New Yorker Central
Labor Union den ersten Montag im Sep-
tember als allgemeinen Feiertag. Seit-
dem ist der Gebrauch ziemlich allgemein
geworden. Es giebt in Amerika ohnehin
zu wenig Feiertage.

Nicht einmal den Anstand zu wah-
ren, halten sie mehr für nötig. Ireland
Stamford, der Präsident der Pacific-Bahn,
gab dem Bundesrichter Field zu Ehren
ein Fest, weil letzterer der vom Congress
eingesetzten Untersuchungskommission die
nachgeforderte gerichtliche Hilfe verweigerte.
Die Hilfe sollte darin bestehen, Herrn
Stamford zu zwingen, Aufschluß über ge-
wische Transaktionen zu geben.
Eine Hand wäscht die andere.

Da der Amerikaner stets für Ord-
nung und Recht und Aufrechterhaltung der
Gesetze schwärmt, so wird man es sehr
begreiflich finden, daß die Temperenzler
in Fairmount, Ind. am Samstag früh zu-
sammengedrungen und einem Manne Na-
mens Smith, der eine Wirtshaus an-
fangen wollte, mit Äxten und Beilen das
Haus zu Asche und Holz zusammenzuschlagen.
Diese Gefährlichkeit ist um so anerkennt-
nenswerth, als sie nicht wie vor zwei
Monaten auftrat, denn damals benötigten
die amerikanischen Bürger das etwas
revolutionäre Dynamit, womit sie das
Haus Smiths in die Luft bliesen.
Leider meldet der Bericht nicht, ob die
gesetz- und ordnungsliebenden Bürger
von Fairmount bei der Gelegenheit das
amerikanische Banner entfalten, oder
nicht; hoffentlich jedoch haben sie diese
Unterlassungsbüße nicht bezogen.

Nach der Angabe von Präsident
Compers hat die American Federation
of Labor, der Bund der Gewerkschaften,
600,000 Mitglieder. Das wäre ja ein
ganz phänomenales Wachsthum, meint das
„Philadelphia Tagblatt“, das selbst das
Jahre der Knights of Labor im vorigen
Jahre übertrifft. Nach Generalsecretär
Lidman's Angabe in Newark hätte der
Bund jetzt ebenfalls 600,000 Mitglieder.
Dann wäre also eine Art Gleichgewicht
zwischen beiden Organisationen hergestellt,
und das ist insofern gut, als beide ge-
nötigt sind, sich gegenseitig zu respektiren.
In der That hat man auch lange Zeit
von Reibereien nichts mehr gehört. Ja,
Vertreter des Ordens sollen kürzlich in
Buffalo vorgespochen haben, um mit
Präsident Stauffer von der Internationalen
Cigarrenarbeiter-Union ein Abkom-
men zu verhandeln. Bekanntlich ist diese

Union von der Richmonder Convention
des Ordens gebildet worden, jedoch
war der Beschluß vielerorts ein todt-
er Buchstabe. Wahrscheinlich wird er in
Minneapolis aufgehoben.

Drahtnachrichten.

Die Webster Hall Konferenz
New York, 4. Sept. Über 80
Organisationen, darunter 56 Trades
Unions, 19 Assembly District Clubs und
5 sozialistische Sectionen waren bei der
Konferenz in Webster Hall vertreten.
Sie waren fast sämtlich aus Brooklyn
und Buffalo. Es waren gegen 300
Delegaten. Mehrere Organisationen
von New Jersey, Massachusetts, Penn-
sylvania und Connecticut hatten Dele-
gaten geschickt. Dieselben wurden jedoch
nicht zugelassen, da die Konferenz ledig-
lich für New Yorker war. George Bloch,
Sekretär der internationalen Arbeiter-
Union, führte den Vorsitz. Col. Fulton
und Ernst Böhm fungirten als Secretäre
Schmidt, Edward Ring, Thomas O'-
Neil, Benn Rodgers und Andere hielten
Reden. Ein Comité von fünfzehn wurde
aufgestellt um eine Plattform auszuar-
beiten. Das Comité wird bei der näch-
sten Versammlung am Donnerstag Abend
berichten.

Der deutsche Katholikentag.
Chicago, 4. Sept. Die Con-
vention der deutsch-amerikanischen katho-
lischen Unterabtheilungen begann heute
in der St. Michaels Halle an North
Avenue. Vor derselben war ein großer
Triumphbogen errichtet worden. Etwa
300 Delegaten sind anwesend. Mayor
Roose hat eine Benüßungsbewilligung
auf welche der Präsident Spannbord von
St. Louis emporhebt. Darauf begaben
sich die Delegaten zur St. Michaelskirche,
wo Bischof Martin von Marquette,
Bischof, die Messe las und Bischof Wieg-
man von Newark predigte. Nachher fand ein
großer Umzug statt.

Der Auslieferungsvertrag
mit Russland.
Sankt Petersburg, 4. Sept. Der
neuer Verein gegründet zu dem aus-
schließlichen Zweck, die Verwirklichung des
projicirten Auslieferungsvertrages zwi-
schen der Ver. Staaten und Russland zu
verhindern. Der Verein nennt sich
„Anti-Russian Treaty Society.“ Prä-
sident ist Dr. A. P. Radford, Secretär
S. D. Berlin und Schatzmeister G. W.
Yewin. Es sollen sofort Massenver-
sammlungen einberufen, Pamphlete ver-
theilt und Zweigvereine durch das ganze
Land hin gegründet werden. Eines der
Mitglieder des Vereins äußerte sich:
„Man hat behauptet, daß die Mitglieder
meist Russen oder Anarchisten seien;
das ist jedoch nicht der Fall. Ein Vertrag
zwischen unserem Lande und Russland ist
in manchen Beziehungen eine Nothwendigkeit.
Es besteht bereits ein Einverständnis,
gemäß dessen Mörder und sonstige ge-
meine Criminalverbrecher ausgeliefert
werden; Alles, was darüber ist, ist un-
nützlich. Die einzige Freiheit, welche in
Russland dem politischen Verbrecher noch
erlaubt ist, ist die Freiheit der Flucht.“
In der ersten hier stattfindenden Massen-
versammlung soll ein bekannter Richter
den Vorsitz führen.

Der Kabe.

Die deutsch-amerikanischen Sozial-
demokraten.
Berlin, 4. Sept. Das Circular,
durch welches der kommende Sozialisten-
Congress einberufen wird, ist jetzt in der
„Norddeutschen Allgemeinen Zeit-
ung“ erschienen. Seine Veröffentlichung
war eine große Ueberraschung für die
Führer der Partei, welche das Circular
geheim halten wollten.
Die „Volkszeitung“ erklärt diese cu-
riose Verbreitung eines sozialistischen
Circulars damit, daß sie sagt, ein
Exemplar desselben, das seinen Bestim-
mungsort verfehlt habe, sei in die Hände
der Leipziger Polizei gefallen.
In einer in Berlin stattgefundenen
Privatberatung der Parteiführer traf
man Beschlüsse, diesen sowie alle fol-
genden Congresses so zu arrangiren, daß
keine Verfolgung unter dem Sozialisten-
gesetz möglich sei, und das Circular der
Delegaten, welche die früheren Congresses
in Wien und Copenhagen besuchten und
nach ihrer Rückkehr nach Deutschland
als Vertreter „heimlicher Gesellschaften“
verfolgt wurden, sich nicht wieder-
holen. Für den Besuch des bevor-
stehenden Congresses werden keine
speziellen Delegaten oder Vereinsmit-
glieder erforderlich sein, sondern der Con-
gress wird aller Welt offen stehen, —
jedoch wird die Verammlung von dem
Rechte Gebrauch machen, alle anstößigen
Personen auszuschließen.
Die amtlichen Blätter erkennen an, daß
diese Vorschriftenregeln sehr geschickt ge-
troffen seien, jedoch erheben sie die Frage,

warum, wenn die Sozialisten sich so auf-
merksam nach den gesetzlichen Formali-
täten richten, sie nicht einfach den Con-
gress in Deutschland abhalten. In Be-
antwortung dieser Frage hat nun der
Sozialistenführer Bebel einen Brief ge-
schrieben, worin er sagt:
„Kann man es für wahrscheinlich hal-
ten, daß die Congress die deutsche Re-
gierung ersuchen werden, eine Zusam-
menkunft zu gestatten, in welcher sozia-
listische Führer die einzigen Redner sind,
— während doch schon die Gegenwart
eines Einzigen von ihnen der Polizei
genügt, um eine Verammlung aufzu-
heben?“
Des Weiteren sagt Herr Bebel, er hoffe,
daß der Congress aus dem Bereich der
Espionage entfernt sein werde, und daß er
auch die Schilfschmer an seinen Ver-
richtungen vor nachträglicher Rache mittels
der Sozialistenkassette schützen könne.

Sedanfeier.
Berlin, 4. Sept. Der 17. Jah-
restag der Schlacht von Sedan wurde im
ganzen Lande mit großer Begeisterung
gefeiert.
Trichinen.
In Braunkohl ist die Trichinen-
krankheit in den nördlichen Theilen aus-
gebrochen. Von sechzig bisher Erkrank-
ten sind sieben gestorben.
**Der blödsinnige Bayern-
könig.**
Wien, 4. Sept. Das „Tagblatt“
meldet aus München, daß die Wahn-
sinnanfalle des Königs Otto weniger
häufig auftreten, daß sie aber jenen
des Königs Ludwig immer ähnlicher wer-
den.

Leos Jubiläum.
Rom, 4. Sept. Das 50jährige Pri-
ester-Jubiläum Leos XIII. wird unwei-
selhaft für die nächste Zukunft auf die
katholische Kirche in Europa von nicht
geringem Einfluß sein. Die Vorberei-
tungen zu der Feier werden in aussehn-
lichem Maßstabe getroffen, und der ganze
Welttheil der katholischen Kirche
wird auf die Feier vorbereitet sein.
Nicht nur alle katholischen Poten-
taten, sondern auch andere werden ihre
Vertreter zu der Feier entsenden und man
kann wohl mit Bestimmtheit annehmen,
daß keiner dieser Diplomaten Kom-
missionen wird, ohne daß man ihn im
Vatikan über die Angelegenheiten des Wiede-
rherstellung der weltlichen Herrschaft des
Papstes gründlich aufgeklärt hätte.
Unzweifelhaft wird die Feier eine so groß-
artige sein, wie man sie nur je in Europa
gesehen.

Schiffnachrichten.
Angekommen in:
New York: „Aller“ von Bremen,
„Colon“ von Alpinwall, „Westland“ von
Antwerpen, „Furness“ von Glasgow.
Bremen: „Farn“ von New York
Boston: „Bavonia“ von Liverpool.
Southampton: „Wieland“ von
New York nach Hamburg.
Liverpool: „Jowa“ von Voston.
London: „Durania“ von New
York.

Preisvertheilung.
Besten wurde das Preisfahnen des
Schiffvereins dem Kapitän und der Prä-
sident, Herr Fred Metz, erhielt Gelegen-
heit, folgende Preise zu vertheilen:
Reg-Scheide. (Centrum.)
H. Metz 27, W. Zapf 19, Ed. Weg
16, H. Miller 5, E. Martin 4, August
Bohl 4 Blättchen.
Reg-Scheide. (10 Schiffe.)
1. Preis (König) H. Miller 188 Punkt;
2. Preis D. Godes 181 Punkt; 3. Preis
Ed. Weg 176 Punkt; 4. Preis W.
Zapf 175 Punkt.
Union-Scheide. (3 Schiffe.)
1. A. Wörner 66 Punkt; 2. D. Godes
65 Punkt; 3. A. Miller 63 Punkt;
4. Ed. Weg 61 Punkt, 5. J. Rupp 58
Punkt; 6. W. Zapf 57 Punkt.
Reg-Scheide. (3 Schiffe.)
1. Preis J. Rupp 54, 2. A. Wörner
53, 3. W. Zapf 53, 4. A. Miller 53,
5. J. Gabel 52, 6. F. Metz 52, 7. D.
Godes 52, 8. A. Garmening 51.

Georg Hamilton, ein farbiger
Kämpfer war heute Vormittag damit be-
schäftigt, im Aufstellungsbau des im 2.
Stockwerk zu künden. Er fand am Ende
eines Brettes als daselbst nachgab und er
verunterfiel. Er brach den linken Arm
und die linke Hüfte und verletzte sich
außerdem schwer am Kopf. Regels's
Ambulanz brachte ihn nach seiner in No.
181 Ost Maryland Straße gelegenen Woh-
nung.

Hiesiges.

Deutsches Lokal-Nachrichten.
Provinz Schleswig-Holstein.
Johann Hornstorf und Frau in Wlan-
kenze feierten das Fest der goldenen Hoch-
zeit. — Rentier H. Wiedhorst und Frau
in Neuenbrook feierten das Fest der gol-
denen Hochzeit. — Der Hofgärtner J.
Bund von Bredsch und die Frau des
Arbeiter Duncker in Kiel haben sich er-
tränkt. — Der Fettwarenhändler Stein-
metz gen. Wasse und der 17 Jahre alte
A. Schlei von Altona und der Arbeiter
Schneider von Kiel sind ertrunken; der
Zimmermann G. Müller von Eggebek
und der Bäckerlehrling G. Wagen von
Ratibor starben in Folge Sturzes.
C. Wegert.
In viel entließe sich durch Öffnen
der Aemern Mehlmeißler Käfer. — Die
Geschworenen des Jura haben den Land-
wirth Feur von Merveler wegen be-
gangener Schwindelthaten zu 15 Mona-
ten Zuchthaus verurtheilt. — In der neuen
Schule in der Bismarckstr. zu Waggow
gerippen ein neuer Schulleiter, wobei
getroffen wurde, daß er nach einigen
Stunden an inneren Verletzungen starb.
— Die finanziellen Resultate des eige-
nen Schulleiters stellen sich außerordentlich
günstig. Die Einnahmen überstiegen
den budgetirten Betrag von 500,000 Fr.
um 235,000 Fr. Die Festhaltung hat
glänzende Resultate gemacht, obgleich
immerhin nicht in dem Maße, wie ein
Theil des Publikums glauben mag. Die
täglich Einnahme der Wirtshauskassette
betrug sich durchschnittlich auf 30,000 Fr.
— In Dömitz der Alt-Geistlicher
Joh. Geyer. — In Pörmern der als
Volkschullehrer bekannte Dr. August
Feierabend. — Der Inhaber der rühm-
lichst bekannten Stahlfabrik in Mühl-
thal bei Schaffhausen, Kasimir Haupt-
mann G. Fischer. — In Fillingen fand
die 200jährige Gedenkfeier der Erbauung
und Einweihung der Kirche statt. — In
Kreuzlingen Joh. Wiegner, der ehemals
ge Hausvater der Armenhülfe Bernrain.
— Im Schönbühl fürzte der frühere
Gemeindepräsident J. Schuler rückwärts
über einen hohen Felsen hinunter und
wurde als furchtbar zerstückelte Leiche
aufgehoben.
Desterreich.
Die Firma G. A. Wäger in Brünn,
Bicyclefabrik, hat mit 62,000 fl. Paß-
fioen die Zahlungen eingestellt. — Des-
gleichen hat die Tuchfabrikfirma Hans
Buchwald & Co. die Zahlungen sistirt.
— Landesgerichtsrath Theodor Heller in
Brünn. — Die Enthüllung des Ana-
stasius Grün-Denkmal im Stadtpark
von Graz hat stattgefunden.

Sichere Anlage

Geschäfts- u. Grundeigenthum, Wohnhäuser u. Baustellen.

Wir offeriren auf ein paar Tage folgendes Grundeigenthum.
Geschäfts-Häuser.
12 und 14 West Washington Straße.
62 Ost Washington Straße.
Wohnungen.
503 Nord Meridian Straße.
629 Nord Meridian Straße.
343 und 345 Nord Pennsylvania Straße.
636 und 638 Nord Alabama Straße.
Baustellen.
40 Acker angränzend an der Gürtelbahn.
44 Acker im südlichen Stadttheil.
54 Acker im nördlichen Stadttheil.
Grundbesitz in allen Stadttheilen.
Grundstück für Geschäftshäuser.
2 1/2 Acker in Briarwood, angränzend an der Bahn.
63, 65 und 67 Nord Pennsylvania Straße.
Boston Block an N. Delaware Str., No. 34 u. 36.
727 und 729 Nord Delaware Straße.
783 Nord Delaware Straße.
373 College Avenue.
373 College Avenue.
173 College Avenue.
300 Lot in Briarwood. Letzte Anzahlungen.
200 Acker gutes hochgelegenes Land, angränzend
an Greenfield, dem größten Gasfeld des
Staates. Dieses Land kann in Parzellen
getheilt werden.
Jos. A. Moore, 81 Ost Market Str.
Moore & Barrett, 86 Ost Market Str.

East End Lumber Company
Bauholz!
Holzhof und Office: Washington und Noble Str.
ED. C. RICHART, Geschäftsführer.
Telephon 685.
Indianapolis, Ind.
Gute Waaren. — Prompte Ablieferung und niedrige Preise.

Lieblings-Bier.
Aurora!
Pilsener- und Lager-Bier
August Erbrich,
No. 220 S 222 Süd Delaware Str.
Telephon 1,032.

Bieber u. Co's City Brauerei
Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.
— In Flaschen zu beziehen durch —
JACOB METZGER and COMPANY.

Jacob Metzger & Company,
Lager- u. Bod-Bier in Flaschen.
Alle Sorten Mineralwasser wie: Seltzer, Apollinaris, Spheryon u. s. w.
in Flaschen und Krügen.
OLDEN TIME ALE eine Spezialität.
Telephon 407.
30 und 32 Ost Maryland Straße.

PHOENIX GARTEN
Edle Meridian und Morris Str.
Häufiger Aufenthaltsort für Familien
Besonders geeignet für
Sommerfeste u. Abend-
Unterhaltungen.
Fr. Kroschel, Eigenth.

Spezielle Notiz!
Dem Wunsche vieler Freunde nachkommend, werde
ich von jetzt an
Frisches und geräuchertes
Fleisch jeder Art
in meinem Laden vorrätig halten.
Täglich frische Würste aller Sorten.
Rindfleisch, Schaffleisch und
Schweinefleisch täglich frisch.
FRITZ BOETTCHER,
147 Ost Washington Straße.

HERMAN MARTENS,
Teppiche, Fußdecken, Stroh-Matten,
Tapeten, Gardinen, Draperien,
u. s. w. u. s. w.
zu den allerbilligsten Preisen.
No. 40 Süd Meridian Straße.

Neelle Bedienung.

Die Firma G. A. Wäger in Brünn,
Bicyclefabrik, hat mit 62,000 fl. Paß-
fioen die Zahlungen eingestellt. — Des-
gleichen hat die Tuchfabrikfirma Hans
Buchwald & Co. die Zahlungen sistirt.
— Landesgerichtsrath Theodor Heller in
Brünn. — Die Enthüllung des Ana-
stasius Grün-Denkmal im Stadtpark
von Graz hat stattgefunden.